

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe Juni 2020

# DIE GRÜNEN

## MARKT

# HARTMANNSDORF



**DIE GRÜNEN**

**MARKT  
HARTMANNSDORF**

## FITNESSPARCOURS IM MARWALD

### WIEDER BENÜTZBAR!

Eine Gruppe der Grünen Markt Hartmannsdorf ist gerade dabei, den Fitnessparcours mit Beteiligung des Tourismusverbandes wieder in Stand zu setzen. Die Übungstafeln sind wieder aufgestellt und die meisten Geräte und Bankerln renoviert. Gerade in Zeiten der Coronapandemie waren viele Sportmöglichkeiten eingeschränkt. Bewegung im Wald ist nicht nur gesund, sondern auch gut für die Seele und aufgrund der Klimaerwärmung deutlich angenehmer. Wir danken den Waldbesitzern für die wohlwollende Unterstützung!



PS: Die Gemeinde hat einen Teil des Marwalds gekauft und als Bauerwartungs-



land ausgewiesen sowie mit einer Teilabholzung begonnen. Wir werden darauf schauen, dass wiederaufgeforstet wird und der Wald weiterhin als Naherholungsraum allen zur Verfügung steht. Denn es gilt:

### DER MARWALD DARF KEIN BAULAND WERDEN!

weitere Informationen auf:

[www.gruene-markthartmannsdorf.at](http://www.gruene-markthartmannsdorf.at)

## SCHUL- UND KINDERGARTENNEUBAU-FINANZIERUNG DURCH ERDAUSHUB ODER BAURESTMASSEN (ASBEST?)

Vor Jahren hat die Gemeinde die Taggergründe (Pöllauer-Leitn) angekauft und brachliegen lassen.

Jetzt sollen sie wirtschaftlich genutzt werden, weil das Geld für den notwendigen Schul- und Kindergartenneubau benötigt wird. Geplant ist die Errichtung einer Deponie, nachdem verschiedene Betreiber ihre Projekte bereits präsentiert haben. Wir unterstützen eine Variante, die eine reine Erdaushubdeponie und ein Zwischenlager

für Asphaltrecycling, das für den Wegebau benötigt wird, vorsieht. Die Variante als Deponie für Baurestmassen erfordert wegen des Untergrundes (Schotter) aufwändige Lehm- und Folienabdichtungen und eröffnet die Möglichkeit zur Lagerung von Asbest. Einziges Plus wären die Mehreinnahmen.

Wir halten 's da aber mit den besorgten Pöllauer\*innen und lehnen diese Variante ab!

### DARAUF SCHAU 'N WIR!



## Die Grünen in Markt Hartmannsdorf

**GEMEINDERÄTIN ELISABETH PREM**

E: [elisabeth.prem@gruene.at](mailto:elisabeth.prem@gruene.at), T: 0664/41 02 688

**GEMEINDERAT GERHARD ZAVODNIK**

E: [gerhard.zavodnik@gruene.at](mailto:gerhard.zavodnik@gruene.at), T: 0664/89 50 504

# ERHALT DER VIelfALT IN UNSEREN GÄRTEN

## UND WIESEN!

Ob Margerite, Salbei, Natternkopf oder Thymian - wo trifft man diese typischen Wiesenblumen noch an? Viel wurde in den letzten Jahren über das Bienensterben und das Verschwinden von Schmetterlingen und anderen Insekten gesprochen. Wir wissen, dass Bienen und Insekten wichtig für das Bestäuben blühender Pflanzen sind, denn ohne sie gäbe es weder Obst noch Früchte!

Die Gärten allerdings sollen heutzutage praktisch und schnell zu bearbeiten sein: Steinbeete mit ein paar einzelnen Pflanzen - Rasenflächen, die von Mährobotern kurzgehalten werden. Keine „wilden“ Ecken im Garten.

Und: in den Heuwiesen finden sich keine Wildblumen mehr! Gedüngt und gemäht wird mehrmals. Gefragt sind „fette“

Wiesen mit hohem Grasanteil. Bienen und andere Insekten brauchen aber die Vielfalt, um gut überleben zu können. Vielfalt bedeutet aber, dass es ein großes Blütenangebot über einen längeren Zeitraum gibt.

Wir alle können einen Beitrag für die Vielfalt in den Gärten leisten, indem wir

- »» einen Teil des Rasens stehen lassen und als Wiese betreiben
- »» im Frühjahr Wildblumen des Naturschutzbundes Stmk. einsetzen
- »» mehr Blumen- und Kräuterbeete anlegen
- »» auf abgeräumten Gemüsebeeten Gründüngung (Phacelia) als Bienenweide säen

- »» wilde Ecken, in denen Wildblumen von selber kommen, im Garten stehen lassen
- »» man könnte Wiesenstreifen, die erst später gemäht und abgeräumt werden, anlegen
- »» kleinere Wiesenstücke vielleicht selbst mähen und danach unbedingt das ganze Gras entfernen, damit die Wiese nicht gedüngt wird. Magerwiesen bringen die Vielfalt wieder!
- »» in der Landwirtschaft Wiesenstreifen stehen lassen, damit sich hier die Blumen aussamen und wieder verbreiten können
- »» Wiesen- und Straßenränder sowie öffentliche Flächen nicht vor Ende Juni mähen und eventuell mit Wildwiesenblumen einsäen.

## DIE GRÜNEN STEIERMARK

### SUCHEN DIE BUNTESTE BLUMENWIESE

#### IN DER REGION!

##### Mach auch du mit!

Zur Teilnahme berechtigt sind alle Besitzer\*innen von Wiesen mit einer Mindestgröße von 500 m<sup>2</sup>, wobei die Nutzungsart unerheblich ist. Bewertungskriterien sind die Vielfalt an standorttypischen Pflanzen und das Vorkommen seltener Arten.

Als Einreichunterlagen sind ein Foto der Fläche sowie eine Kurzbeschreibung der Wiese (Größe, Lage mit Katasternummer, Bewirtschaftungsart) bis spätestens Ende Juni an [wiesenpreis@gruene.at](mailto:wiesenpreis@gruene.at) zu senden. Eine Besichtigung der Fläche durch eine Botanikerin erfolgt in den Monaten Juli - August. Bitte gib uns im Zuge der Einreichung bekannt, wann die Fläche gemäht wird, um den passenden Zeitpunkt für eine Besichtigung zu ermitteln.



Zu gewinnen gibt es dabei 1.500,00 €

**IMPRESSUM:** Die Grünen Steiermark, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz, E-Mail: [steiermark@gruene.at](mailto:steiermark@gruene.at), [www.stmk.gruene.at](http://www.stmk.gruene.at). Herstellerin: Druckerei Khil. Namentlich gezeichnete Texte geben die Meinung der AutorInnen wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

